

Zusammenhalt ist unsere Stärke:

ROTE KARTE

GEGEN ARBEITSPLATZABBAU, SOZIALKAHLSCHLAG UND ANGRIFFE AUF TARIFVERTRÄGE!

Es ist 5 vor 12: Unsere Region steht unter Druck!

In vielen Betrieben erleben Beschäftigte derzeit, was sie lange für unvorstellbar gehalten haben: Insolvenzen, Stellenabbau, Verlagerungen, Investitionsstau und immer neue Verzichtsforderungen.

Tarifverträge werden infrage gestellt, längere Arbeitszeiten ohne Entgeltausgleich gefordert und selbst profitable Standorte verlieren ihre Zukunftsperspektive.

Die Krise wird längst in den Betrieben ausgetragen, auf dem Rücken der Beschäftigten.

Doch damit nicht genug.

Unter dem Schlagwort „Reformen“ geraten gleichzeitig Arbeitsrechte und soziale Sicherheit unter Druck. Sachgrundlose Befristungen sollen ausgeweitet, Beschäftigte bei Krankheit stärker unter Generalverdacht gestellt und Schutzrechte geschwächt werden.

Gleichzeitig stehen Rente, Gesundheit, Pflege und weitere soziale Sicherungssysteme zur Disposition.

Wir sagen klar: **Reformen ja – Sozialabbau nein!**

Denn wer Arbeitsplätze abbaut und gleichzeitig den Sozialstaat schwächt, löst keine Krise. Er verschärft sie.

Unsere Region braucht Zukunft – keinen Verzicht!

Industrie, Handwerk und Dienstleistungen schaffen Wertschöpfung, Ausbildung und Wohlstand in Mittelhessen. Dafür braucht es Unternehmen, die in Standorte investieren, Verantwortung übernehmen und Tarifverträge anwenden – statt immer neue Zugeständnisse von den Beschäftigten zu verlangen.

Gute Arbeit, starke Tarifverträge, Mitbestimmung und ein verlässlicher Sozialstaat sind keine Belastung für unsere Wirtschaft. Sie sind die Grundlage für Innovation, Fachkräfte, stabile Regionen und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Jetzt gemeinsam Haltung zeigen!

Kommt am 11. September nach Herborn.

Zeigen wir gemeinsam die Rote Karte gegen Arbeitsplatzabbau, Sozialkahlschlag und Angriffe auf Tarifverträge. Gemeinsam kämpfen wir für unsere Zukunft.



DEMONSTRATION & KUNDGEBUNG

**11.09.2026
11:55 Uhr**



**Marktplatz
Herborn**



Mehr unter:



WICHTIG FÜR BESCHÄFTIGTE:

Wir leben nicht in einer Feierabenddemokratie!

Protest, Kundgebungen und Demonstrationen sind auch während der Arbeitszeit durch Art. 8 GG geschützt.

Wichtig: Es besteht **kein Anspruch auf Entgeltfortzahlung.**

Deshalb frühzeitig beim Vorgesetzten abmelden, am 11. September ausstempeln und zur Kundgebung kommen! Es geht um uns alle!



DGB